

# Vorgeschichte zum Thema Zucht

## Zwinger vom Chirsgarten

Mit Tuba hatte sich am 14. August 2007 nach langer langer Suche ein grosser Traum von mir erfüllt.

Ein eigener Hund, ein Kromfohrländer und dann erst noch so ein „Superplus“-Modell, so viel Glück auf einmal...kaum zu fassen!

2009 reifte langsam der Wunsch, eine Hündin dazu zuzunehmen...

Als Gesellschaft für Tuba, weil zwei Hunde einfach doppelt Spass machen und weil ich gerne, langfristig gesehen, auch innerhalb des Einkreuzprojektes züchten möchte...(mehr dazu ist nachzulesen unter „Gastrecht“ auf Tubas Website [www.tubavonderholderheide.ch](http://www.tubavonderholderheide.ch).)

Ich hatte schon seinerzeit bei der Suche nach meinem ersten Kromi ganz klare Vorstellungen von meinem Hund und das war jetzt bei der Wahl des Zweit-Hundes genauso. Schwierig!

Aber eigentlich ganz einfach, denn was ich wollte, wusste ich genau:

Es durfte kein reinrassiger Kromfohrländer mehr sein, es ist einfach ein zu grosses Lotteriespiel. Seit ich mich intensiv mit der Kromi-Zucht beschäftige, und das sind jetzt doch auch schon fast 5 Jahre, die jeweiligen Verpaarungen studiere und die mit den Krankheitsmeldungen verknüpfe, kann ich nicht mehr unbefangen einfach „irgendwo“ einen Kromiwelpen kaufen. Ich mag kein „russisches Roulette“.

Ein Welpen aus dem Einkreuz-Zuchtprogramm ist für mich die logische Folge.

- Es muss ein „Holderheide-Hund“ sein, denn in den letzten Jahren hat sich eine sehr schöne Freundschaft mit Sybille und Marcus entwickelt, ich schätze Ihr Fachwissen und ich könnte mir keinen andern Platz vorstellen, wo ich „meinen“ Welpen aufwachsen sehen möchte...  
Für mich ist der Kontakt mit der Zuchtstätte sehr wichtig und ich habe noch auf jede meiner Fragen eine ausführliche Antwort erhalten, unschätzbar!  
Die Verpaarungen werden genau abgewogen und nach strengen Kriterien geplant, das verstehe ich unter gewissenhafter Zucht.  
Die Welpenaufzucht wird in der Holderheide sorgfältig und mit grossem jahrzehntelangem Fachwissen gemacht, man bekommt einen bestens aufgezogenen Welpen, der ganz vieles schon kennt und souverän meistert – Gold wert!
- Ich möchte eine Hündin von Maggie.  
(Sie hat mich mit ihrem Wesen absolut überzeugt, aus DIESER Hündin möchte ich eine Hündin haben und aus keiner anderen.)
- Es sollte eine Hündin sein, die eine Zuchtoption hat
- Sie muss zu Tuba passen  
(also sehr freundlich sein, nicht aufdringlich und keine Rabaukin)
- und: ich geb's zu, ich bin anspruchsvoll:  
optisch muss sie mir auch gefallen!  
Es muss „Zack“ machen beim ersten Anschauen...

Die Quadratur des Kreises also...

Maggie hatte ihren ersten Wurf am 9. April 2010 und mit nebst 2 Rüden drei Hündinnen waren leise Hoffnungen doch mal angezeigt...

Uns hätte die eine Hündin gefallen, vom Wesen her hätte sie zu Tuba gepasst, alles wurde geplant - aber kurz vor Abgabetermin entwickelte sie einen Rückbiss, Zuchtausschluss-Grund, was jetzt?

Schweren Herzens verzichteten wir auf diesen Welpen, ich hätte mir die Zuchtoption so auf Jahre verbaut...

Pfingsten 2010 war kein schönes Wochenende, wir wälzten den Entscheid hin und her und mussten doch vernünftig sein...

Also wollten wir auf den W-Wurf warten, geplant war der für den Frühsommer 2011...

Maggie entschied sich aber, schnell wieder läufig zu werden, für uns alle unerwartet, aber na gut, sie hatte den ersten Wurf souverän gemeistert, war jung und kerngesund und nach dem zweiten Wurf war eh eine längere Welpenpause eingeplant.

Also: das Warten fing jetzt erst richtig an.

Mit Dylon aus der cookie-box wurde ein Rüde gewählt, den ich selbst persönlich kenne und auch schätze, ein bildschöner Hund, der ein gutes Wesen hat. Er ist Sybille bestens bekannt, keine "Katze im Sack" also, sondern eine wohl überlegte und gute Wahl.

Wie mit vielen Kromi-Rüden muss mit ihm gearbeitet werden, das tun seine Besitzer mit Hingabe und einem sehr guten Hunde-Händchen, das Resultat ist ein sehr harmonisches Familienleben mit ihm.

Also der passende Vater für meine Hündin!

Maggie wurde gedeckt und nach viel Rechnerei und Planerei stand fest, ich wollte und konnte bei der Geburt dabei sein.

Wenn's nicht klappen täte mit einer Hündin für mich, dann hätte ich doch eine Hunde-Geburt miterleben dürfen, so oder so ein wunderbares Erlebnis.

So fuhr ich denn am 25. Januar 2011 Richtung Holderheide, 8 Stunden Reise vor und ein Telefonat hinter mir, wo mir Sybille sagte:  
„Maggie hechelt...“.

Ungemütlich und spannungsgeladen war die Bahnfahrt, 1000 Gedanken gehen einem durch den Kopf und man hat logischerweise das Gefühl:

Mist, ich komme zu spät.

Aber: Maggie war brav und hatte sich Sybilles Ermahnungen zu Herzen genommen, sie beschloss, doch erst zwei Tage später ihre Babies zur Welt zu bringen.

Uff! So erlebte ich am frühen Donnerstagmorgen, dem 27. Januar 2011, meine erste Hundegeburt.

Während es draussen bitter kalt war und schneite, erblickte um 5.59 Uhr die erste Hündin das Licht der Welt...

Und irgendwie ahnte ich es, das ist meine Wurzel!

Ihr folgten 2 Hündinnen und 3 Rüden, eine problemlose Geburt, Maggie hat alles absolut souverän gemeistert.

Für mich der letzte Beweis, dass es richtig war, sie als Mutter meiner künftigen Zuchthündin auszusuchen.

Ich durfte noch 4 Tage den Wurf erleben, bis ich dann, mit viel Hoffnung, wieder heimwärts fuhr.

Es war noch viel zu früh, um irgendeine Entscheidung zu fällen, die Zeit würde zeigen, wie sich die Welpen entwickeln.

5 Wochen später machten wir fünf Tage Urlaub in der Holderheide, die ganze Familie konnte so den absolut geglückten W-Wurf erleben.

Das waren sechs selbstsichere und schmusige Welpen, jeder einzelne zauberhaft.

Die Nr. 1 gefiel uns am besten und sie war auch vom Temperament her die Hündin, die zu unserem Tuba am besten passen täte.

Da Sybille und Marcus sowohl uns als auch Tuba bestens kennen, konnte ich die Entscheidung, ob es denn wirklich passt, beruhigt in ihre Hände legen...

Ende März dann wurden die Welpen definitiv „zugeteilt“, die passenden Familien wurden ausgesucht und: ja, die Nr. 1 wurde definitiv zu „Wurzel“!

Wieder war es also die Erstgeborene aus dem Wurf, auch Tuba war seinerzeit die Nr.1 (und ist es heute noch, nebenbei bemerkt, er braucht sich keine Sorgen zu machen).

Und am 3. April 2011 holten wir sie dann ab, die kleine Maus...

Wurzel sollte sie heissen, das stand für mich schon lange lange fest.  
Seit letztem Sommer schon... Warum?

Meine Hündin hat ihren Ursprung im Zwinger von der Holderheide, hat da ihre Wurzeln.

Sie ist da geboren und gewachsen, hat viele Erfahrungen machen dürfen und hat so viele kleine Würzelchen und grosse starke Wurzeln ausgebildet.

Die Holderheide ist für mich aus vielen Gründen ein ganz wichtiger Ort, dort wurde Tuba geboren (für mich der Beste aller Rüden), Sybille und Marcus sind mir sehr wichtige Freunde geworden;

und jetzt zieht der zweite Hund aus dieser Zuchtstätte bei uns ein (für mich die Beste aller Hündinnen) -  
deswegen suchte ich nach einem Namen mit Bezug zur Holderheide.

Und sehr schnell kam ich auf "Wurzel"...

Eine Wurzel ist aber auch etwas, was nach oben wachsen kann, was sich weiterentwickeln kann, was ausschlägt, selbst Früchte trägt und gedeiht.

D.h., wenn sich unsere Hoffnungen erfüllen und sich unsere Wurzel gut entwickelt, dann wird sie die Stamm-Mutter meines eigenen Zwingers werden und kann so weitergeben, was sie selbst hat erfahren dürfen:

Sie ist lebendige Wurzel mit festem Stand, starkem Halt und zarten Trieben gegen oben - so war und ist mein Bild für die Namensgebung, meine Metapher.

Nun ist Wurzel noch keine zwei Wochen bei uns, hat Tuba längst umgarnt, unsere Katze Muckla teilt bereits ihr Katzenkörbchen mit ihr, Findus, unsere zweite Katze, ist noch ein wenig vorsichtig, aber auch schon sehr entspannt – die kleine Maus hat sich bestens bei uns eingelebt.

Selbstsicher entdeckt sie die Welt bei uns, sie ist neugierig und offen für alles Neue, von Ängstlichkeit keine Spur, mit viel Ruhe und Entspannung macht sie ihre Erfahrungen bei uns und wächst heran.

Wir sind einfach glücklich, dass sie bei uns ist und sind dankbar, dass so ein wunderbares Wesen unsere Familie bereichert.

Ich bin Sybille und Marcus für so vieles dankbar, für Tuba, unsere Freundschaft und für Wurzel, Worte vermögen das gar nicht auszudrücken...

Wir freuen uns auf alles, was wir mit unseren zwei Hunden noch erleben und sind gespannt, was die Zukunft bringt.

© Lisette Feldmeier-Wieser, 14. April 2011

## 7. Juni 2012

Viel Zeit ist vergangen seit dem letzten Eintrag, einerseits liegt mehr als ein Jahr hinter uns - und andererseits erscheint es mir viel viel weniger...

Aus der kleinen Wurzel ist eine junge Kromi-Dame herangewachsen, die mit ihrer herzlichen Art sogar die für sich einnimmt, die bis jetzt davon überzeugt waren, keine Hunde zu mögen.



Wurzel macht uns allen viel Freude und es macht Spass, den Alltag mit ihr zu teilen.

Sie ist freundlich zu allen Menschen, sie ist der festen Ueberzeugung, alle MUESSEN sie mögen, sie ist ein richtiger Kampfschmuser. Sie hat viel Schalk, eine Menge Charme und sie weiss beides sehr gut einzusetzen.

Wurzel ist lernfreudig, aber sie legt keinen grossen Wert auf viel Arbeit auf dem Hundeplatz, sie ist lieber einfach bei uns, ist unterwegs im Wald und erlebt da spannende Sachen zusammen mit Tuba.

Sie ist sehr sensibel, spürt unsere Stimmungen sofort und kann auch nur mit einem Augenbrauen-Zucken gelenkt werden.  
Manchmal brauchts ein deutlicheres Wort dazu, aber dann ist's auch wieder gut!

Mit anderen Hunden kommt sie prima klar, sie hat eine klare Sozialsprache und setzt diese auch ein. Zickiges Verhalten ist ihr fremd, sie wickelt die anderen Hunde lieber mit ihrem liebenswerten Wesen um den Finger.

Wurzel ist ein fröhliches, aufgeschlossenes und offenes Hunde-Fräulein geworden und wir gehen glücklich einen Schritt vorwärts in Richtung unserem Herzens-Thema Zucht.

Seit dem 1. Januar gibt es den [Verein Rauhaarige Kromfohrländer e.V.](#), bei dem ich mich stark engagiere und dessen Einkreuzprojekt mir sehr am Herzen liegt.

Die Vorzeichen stehen gut, so dass wir hoffen dürfen, dass wir im Frühjahr 2013 mit Wurzel am Zuchtprojekt mitwirken können.

Wir halten Sie diesbezüglich auf dem Laufenden!

## **August 2012**

Wurzel wurde anlässlich der VRK-Sichtung in Regensburg als „zuchttauglich“ befunden; wir planen also unseren ersten Wurf für das erste Halbjahr 2013.